

18. Nationale Kunst-Ausstellung in Genf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 38

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

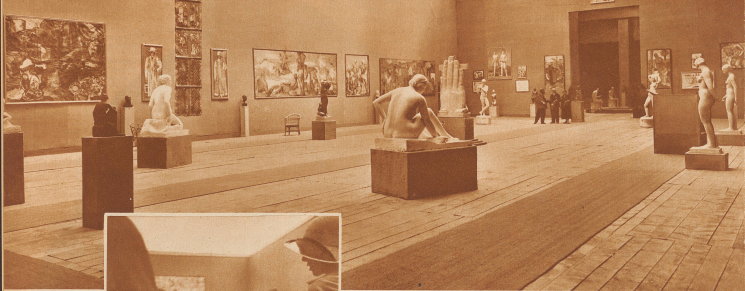
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

18. Nationale Kunst-Ausstellung in Genf

FOTOS VON E. METTLER UND F. H. JULLIEN



Blick in den grossen Hauptsaal



Wie finden Sie's? Haben Sie die grösste Figur von M. F. gesehen? (Erlaubt Ihnen Bild?) Leider hängt es nicht günstig.



Der dicke und der dünne Kunstfreund vor den Bildern in Genf



Herrn Akherr: Die Schiffbrüchigen



Das Genfer Palais des Expositions in dem die Kunstschau untergebracht ist

Bis zum 11. Oktober dauert in Genf die grosse nationale Kunstschau, die ein Bild des gesamten schweizerischen Kunstschaffens gibt. An die 900 Werke der Malerei und Graphik sind beisammen, 150 Plastiken und gegen 1500 Arbeiten aus dem Gebiete der angewandten Kunst. — Man redet und schreibt heute endlos über Krisis und Wirtschaft, aber das menschliche Leben ist mehr als ein Wirtschaftskomplex, und wer ein Mensch sein und bleiben oder werden will, der hält sein Herz und seinen Sinn dem Künstlerischen offen. Dort fließen Ouelleten, die tieferen Tiefen empfangen, als die Wäseln der Alltäglichkeit.

Zwei junge Leute vor dem Bildwerk der jungen Mutter. — Ist's nicht als lebte die Plastik erst recht, weil Menschennähe draus rüber? Man merkte die beiden haben da so ihre besonderen Gedanken



Dieses Bild 'Der Export' von 9.02 Uhr gemacht von H. Berger, gefast der eilgenhohelben Kunstkommission vor allen andern, sie hat's um den Preis von 400 Franken für die Eidgenossenschaft gekauft



Die Gemeinde und der Kurverein von Davos erstellen gegenwärtig eine Drahtseilbahn von Davos-Dorf zu den herrlichen Skiläufen im Pizostenberg, um den Skiläufern den mühsamen Aufstieg ins Skigebiet zu ersparen. Die Bahn wird in zwei Etappen gebaut. Die erste Etappe soll Anfang Dezember eröffnet werden. Der Unterbau der ersten Strecke ist bereits fertig, nun werden noch überall die Schienen gelegt. Foto A. Seidinger



E. Ange-Anderwert
Zentralvorstand des Allgemeinen Schweizerischen Kunstvereins, der seit 1888 besteht und seit 1918 den Namen Schweizerischer Kunstverein angenommen hat. Er ist der Leiter in Zürich der Kunstschau in Genf. Foto E. Tschopp

Dr. Karl Hiltner
Staatsgenossenschaftsminister. In Genf, im Jahr 1918, bis 1923 dem Bundesrat angehört. Er ist ein hervorragender Redner, auch im Alter von 72 Jahren. Aus der Schweiz nach London über. Auf dem 10. März 1923 in Genf wieder in Bern zurückgekehrt. Er ist Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Grossen Ratens. Foto E. Tschopp

Dr. Max Baer
Abteilungsleiter bei der Eidgenössischen Anstalt für den Bauwesen. Er ist ein hervorragender Redner, auch im Alter von 72 Jahren. Aus der Schweiz nach London über. Auf dem 10. März 1923 in Genf wieder in Bern zurückgekehrt. Er ist Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Grossen Ratens. Foto E. Tschopp



Am 6. September fand in Genf der Genes der Thüringischen Nationalsozialisten statt. Adolf Hitler, der Führer der Partei, schrie die Ehrenrede auf dem Schützenplatz ab. Foto E. Tschopp



GANDHI IN ENGLAND

Der Führer der indischen Freiheitsbewegung ist nach England gekommen, um an der Round-Table-Konferenz teilzunehmen. Bei seiner Ankunft auf englischem Boden, in Folkestone, wurde ihm ein begeisterter Empfang von der Bevölkerung zuteil. — Gandhi im Arm seine selbstgewobenen Kleider, auf dem Weg vom Schiff zur Bahnstation in Folkestone

Gandhis Lehre übt auf alle, die ihr nahekommen, eine mächtige Wirkung aus, und vermag sogar Engländer, also Angehörige der Nation, gegen die sie gerichtet ist, in ihren Bann zu ziehen. Seine Sekretärin und ergebenste Anhängerin ist die Engländerin Miß Slade, die Tochter des Admirals Slade; sie hat Name, Kleidung, Lebensanschauung, alles was sie an Europa bindet, geändert und lebt seit Jahren in Gandhis nächster Umgebung. — Miß Slade beim Verlassen des Schiffes in Folkestone



Links im Kreis: Doppelsieg von Vater und Sohn

Bei dem Lausanner Geh- und Marschwettkampfbewerb siegte im Marsch-Rund um den Genfersee der bekannte Geher Johann Linder (rechts) mit 25:26:40 Stunden. Sein Sohn Hans Linder (links) wurde Sieger im Militärgesackmarsch Yverdon-Lausanne. Er legte die 40 km lange Strecke in 4 Stunden, 24 Minuten zurück. Foto Joller



Schweizerischer Pressetag in Interlaken

Aus den Reihen der Presseleute ist schon mancher Regierungsmann hervorgegangen, so ist's mit dem bernischen Regierungspräsidenten Rudolf (X), so ist's mit Bundesrat Dr. Meyer (XX), die wir hier als Gäste am schweiz. Pressetag auf dem Brienzensee fahren sehen. Foto Keller

Der neugewählte Zentralpräsident des Vereins der Schweizer Presse, Alois Horat aus St. Gallen. Foto Baumgartner



Leutnant Boothmann, der Sieger im diesjährigen Rennen um den Schneider-Cup in Calshot auf der Insel Wight. Er erreichte mit seiner Vickers-Rolls-Royce-Supermarine-Maschine eine Stundengeschwindigkeit von 547,5 km. Der Rekord von Lt. Waghorn von 1929 betrug 528,8 km



Beim Versuch, den Weltrekord im Distanzflug zu brechen, stürzte bei der Stadt Ufa in Rußland (Ural) das französische Flugzeug «Bindestrich» ab. Die Besatzung, der bekannte Langstreckenflieger Le Briz (Mitte) und der Mechaniker Mesmin (links) wurden getötet, der zweite Pilot, Doré (rechts), konnte sich durch Fallschirmsprung retten



Am diesjährigen Zürcher Knabenschießen erzielte von 2723 Konkurrierenden der 1918 geborene Oskar Schmid das beste Resultat. Mit 33 Punkten wurde er Schützenkönig. Foto Gallas

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.50. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Insertionsannahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790